

Konkrete Planungen werden möglich

Ortskern bekommt Gesicht

(PS) HOLLENSTEDT. Die zukünftigen Veränderungen auf dem Grundstück Hauptstraße 7 / Stinnberg in Hollenstedt nehmen Formen an, das Gesicht von Hollenstedts neuem Ortskern bekommt Konturen. Der geplante Ersatz für den bereits bestehenden Penny-Markt und der Neubau eines Büro- und Geschäftshauses der Weber & Weber Immobilien GbR liegt in Form einer Bauvoranfrage auf dem Tisch. Kurzfristige Überlegungen, den geplanten Baukörper des neuen Supermarktes so zu drehen, dass eine Warenanlieferung rückwärts von der Kreisstraße "Am Stinn-



berg" erfolgen würde, konnten nach intensiven Beratungen und Gesprächen sowohl mit dem Landkreis als auch mit den Architekten nahezu verworfen werden. Aus Immissions- und Verkehrssicherheitsgründen sollte hiervon dringend abgeraten werden, abgesehen von der Tatsache, dass die jetzt geplante Stellung des Gebäudes aufgrund der topografi-

schen Gegebenheiten des Grundstücks die günstigere Lage ist. Diese Auffassung teilt auch Ortsplaner Peter Rieckmann, der in die Entscheidungsprozesse mit eingebunden wurde.

Weber, dessen unbedingtes Anliegen es ist, mit der Gestaltung der neuen Gebäude eine deutliche Verbesserung gegenüber der vorhandenen Situation herzustellen, ist durchaus zu vertraglichen Vereinbarungen hinsichtlich der Bepflanzung und einem Sichtschutz für die nicht ausgefüllten und tiefer gelegenen Bereiche (Parkplatz) bereit.

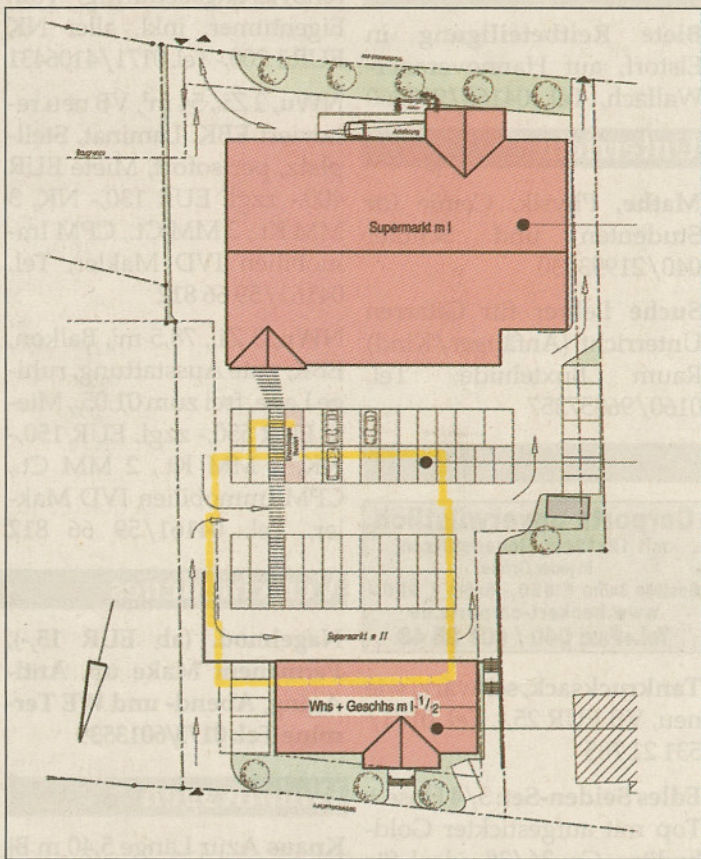
Lesen Sie weiter auf Seite 3

Konkrete Planungen werden möglich

Ortskern bekommt ein Gesicht

Fortsetzung von der Titelseite. Bürgermeister Jürgen Böhme, der die städtebaulichen Vereinbarungen noch abzuwarten und sie mit dem Gemeinderat abzusegnen hat, wird die vorläufige Zurückstellung der bis dato formal gestellten Bauvoranfrage dann aufheben können und ein offizieller Bauantrag mit eingearbeiteter Gestaltung kann seitens Weber eingereicht werden. „Ich hoffe, dass wir die Kuh dann binnen eines Monats vom Eis haben“, so Böhme, dem das Gelingen eines zielgerichteten Kompromisses für vernünftig erscheint.

Das Zeitfenster für die geplanten Veränderungen wurde von allen Entscheidungsbefugten als günstig beziffert und wenn die jetzt noch ausstehenden Vereinbarungen schnell positiv abgeschlossen werden können, könnte der neue Supermarkt bereits am Ende des Jahres stehen! Der Zeitraum für die Errichtung des Hauses an der Hauptstraße als Ersatz für das Kaufhaus Kück sollte aus Sicht der Gemeinde recht zeitnah erfolgen, allein aus städtebaulicher Sicht, die



künftige Nutzung steht jedoch abschließend noch nicht fest. Derzeit finden hier Verhandlungen mit diversen Interessenten über eine zukünftige Vermietung statt. Aber an solchen Problemen dürfte das Projekt nicht mehr scheitern, ebenso wenig wie an der Frage der

Dacheindeckung des neuen Supermarktes oder der Gestaltung der Dachfront durch Giebel oder Gauben. Auch ein Schönheitschirurg formt eine "neue Nase" eben erst während der Operation, das spätere Aussehen und die Konturen jedoch im Vordergrund!

Dacheindeckung des neuen Supermarktes oder der Gestaltung der Dachfront durch Giebel oder Gauben. Auch ein Schönheitschirurg formt eine "neue Nase" eben erst während der Operation, das spätere Aussehen und die Konturen jedoch im Vordergrund!